Kleine Strolche POST
Ausgabe 03/2024
Newsletter des Kinderheim Kleine Strolche e. V.

JEDER HAT EIN RECHT AUF KINDHEIT

HERAUSFORDERUNG INOBHUTNAHME

Gruppenleiterin Wanda Buchholz möchte im neuen Strolchenhof Kindern ihre Unbeschwertheit wiedergeben

Wenn Wanda morgens in ihren Arbeitsplatz kommt, weiß sie meist nicht, wie sich ihr Tag gestalten wird und welche Aufgaben auf sie warten. „Natürlich stehen auch jede Menge Termine an“, berichtet sie, „beispielsweise mit Jugendämtern oder interessierten Pflegeeltern. Aber unsere Hauptaufgabe liegt in der Betreuung bei uns lebender Kinder – und da ist in jedem Moment einfach alles möglich.“

Erst seit dem 01. April läuft der Betrieb im Strolchenhof, der neuen Inobhutnahme der Kleinen Strolche in Asendorf. Bereits nach den ersten wenigen Tagen waren alle Plätze belegt: Sieben Kinder zwischen 2 und 11 Jahren, davon zwei Geschwistergruppen, haben nun hier Zuflucht gefunden und sollen in der kommenden Zeit Sicherheit sowie ein wenig Kindheit wiedererlangen. Auf dem Resthof mit großem Grundstück zwischen Wiesen, benachbarten Schafen

und schmalen Straßen haben die Kleinen viel Platz um durchzuatmen. Wanda weiß, wie schwierig sich die Eingewöhnung manchmal gestaltet: „Die meisten Inobhutnahmen geschehen für die Kinder komplett unvermittelt. Sie wissen oft nicht, dass der Drogenkonsum der Eltern, die Vernachlässigung oder die körperliche Gewalt nicht normal sind und dass sie davor geschützt werden müssen.“

Die Informationen, die Wanda und ihr Team vor dem Einzug des Kindes erhalten, sind daher auch sehr unterschiedlicher Art. Wenn die Familie bereits einige Zeit durch das Jugendamt begleitet wurde, sind die Akten schon gut gefüllt, es gibt Berichte des Case Managers vom Jugendamt, vielleicht von Kinderärzten, Therapeuten, Gutachtern. Daneben existieren aber auch Fälle, bei denen selbst das Alter des Kindes nur ungefähr geschätzt werden kann. „Ist die Aufnahme durch die Kleinen Strolche geklärt, geht alles meist sehr schnell“, erzählt Wanda. Nach Möglichkeit bereiten die Mitarbeiter das Zimmer vor Ankunft des Neuankömmlings vor, legen geeignete Kleidung raus und gestalten eine Namensgirlande – denn die kleinen Gäste sollen sich möglichst bald wohl- und angenommen fühlen. „Ich führe das Aufnahmegespräch mit dem Jugendamt und versuche alles über die Vor-

geschichte, Tagesstrukturen, Allergien, sonstige gesundheitliche Probleme, Familienkonstellationen und anstehende Arzt- oder Gerichtstermine zu erfahren. Parallel kümmert sich einer aus dem Team um eine behutsame Kontaktaufnahme zum Kind. Es bekommt das Haus gezeigt, kann sich im zukünftigen eigenen Zimmer umsehen und bekommt die erste Mahlzeit.“

Große Bedeutung kommt der ersten körperlichen Begutachtung zu: Beim Baden versucht sich das Team einen Überblick über mögliche Verletzungen, Läusebefall oder Mangelernährung zu machen. „Einen strengen Zeitplan halten wir in den ersten Tagen nicht ein, das Kind soll ankommen, sich entspannen und von der stressigen Situation Abstand gewinnen.“ So unterschiedlich die verfügbaren Informationen bei der Aufnahme

auf Seite 2 geht es weiter

Eröffnung des Ruhe- und Naturhauses

Seit wenigen Wochen haben die Türen unseres langersehnten Ruhe- und Naturhauses offiziell geöffnet! Ab sofort ist das Haus ein Schutzraum für Kinder, in dem sie sich mitten der Natur erholen und neue Kraft schöpfen können. Viele der großzügigen Spender, ohne deren Unterstützung die Realisierung dieses Projekts nicht möglich gewesen wäre, ließen es sich nicht nehmen, uns anlässlich der Eröffnung zu besuchen und mit uns anzustoßen. Wir bedanken uns herzlich bei allen beteiligten Personen und Unternehmen!

sind, so verschieden gestalten sich die Kontakte zu den leiblichen Eltern und zur Herkunftsfamilie wie beispielsweise Groß- oder Pflege-

eltern. Manche Kinder sehnen sich sehr nach Mutter oder Vater, andere sind erleichtert und möchten nie zurück. „Wenn es um die Besuchskontakte geht, liegt die Verantwortung und das Bestimmungsrecht komplett beim Jugendamt. Insgesamt ist eine offene Kommunikation und eine authentische Arbeit mit dem Jugendamt unerlässlich – nicht nur wenn es um anonym untergebrachte Kinder geht“, stellt Wanda klar. Der Strolchenhof ist speziell ausgerichtet und zertifiziert für die Aufnahme von Geschwisterkindern, auch hieraus ergeben sich manchmal spezielle Situationen: „Geschwister zeigen oft eine ganz eigene interne Dynamik. Wir versuchen, die Kinder zu ermutigen, mal alleine oder mit anderen Kindern als Bruder oder Schwester zu spielen. Sie sollen die Sicherheit spüren, dass die Geschwister auch nach einer Alleinzeit noch da sind. Ältere Kinder haben in der Vergangenheit häufig zu viel Verantwortung für jüngere Geschwister übernommen, haben zum Beispiel dafür gesorgt, dass diese genug zu essen haben. Diese Verhaltensmuster müssen sie nach Möglichkeit wieder ablegen und wieder lernen, was es heißt, ein Kind zu sein.

Für die Zukunft wünscht sich Wanda, dass sich der gute Start des Strolchenhofs sowohl für die Kin-

der als auch für das Team fortsetzt: „Ich liebe, dass das gesamte Haus so wunderbar hell und freundlich eingerichtet ist, das trägt sehr zum Wohlgefühl unserer Kinder bei. Im großen Garten können die Kleinen die Welt entdecken, zwei unserer Kinder haben direkt in den ersten Tagen auf der Hofeinfahrt Fahrrad fahren gelernt. Auf dem Spieleboden ist Raum bei Schlechtwetter und auch für uns Mitarbeiter ist viel Platz, so haben wir eine eigene Mitarbeiterküche und einen eigenen Pausenraum, in dem wir nach stressigen Situationen Luft holen können. Für sehr wichtig halte ich auch unser eigenes Therapiezentrum, in dem unsere Kinder bei Bedarf ganz unkompliziert und ohne behördlichen Antrag Traumatherapie oder Therapeutisches Reiten erhalten.“

Petra Kothe

ZU GAST: MINISTERPRÄSIDENT STEPHAN WEIL

Hochkarätigen Besuch empfingen die Kleinen Strolche auf dem Gelände des Therapiezentrums in Bücken: Der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil informierte sich über die angebotenen therapeutischen und pädagogischen Angebote der Kleinen Strolche und schaute beim Therapeutischen Reiten zu. Hochinteressiert informierte er sich bei Geschäftsführer Bernhard Schubert über die aktuelle Problemlage in der Kinder- und Jugendhilfe sowie über Zukunftspläne des Kinderheims Kleine Strolche. Parallel besuchte uns ebenfalls Ingo Siegner, Vater des Kleinen Drachen Kokosnuss, der Herrn Weil gerne von seiner langjährigen Partnerschaft mit den Kleinen Strolchen erzählte.

KLEINE STROLCHE IM ZOO

Dank einer neuen Kooperation mit dem **Förderverein Tierpark Petermoor e. V.** dürfen die Kleinen Strolche sich auf persönliche Führungen durch den kleinen Zoo freuen. Die erste Gruppe hat das Programm bereits getestet und für super befunden: Für Belustigung und große Aufregung sorgten vor allem die frechen Kattas, aber auch die Lamas und Nandus wurden sehr von den Kleinen bewundert.

Mercedes-Benz

ARBEITSEINSÄTZE

Auch in diesem Frühjahr sind wir wieder dankbar für das zeitliche Engagement mehrerer treu verbundener Unternehmen. Das Bremer **Mercedes-Benz** Werk setzte auf dem Gelände des Therapiezentrums einen dringend benötigten Zaun, ca. 20 Azubis von **Smurfit Kappa** auf der Streuobstwiese dringend benötigte Gießringe um die noch jungen Bäumchen anlegten sowie auf dem Gelände des Therapiezentrums in Bücken 800 einheimische Sträucher setzten. Schließlich besuchte uns auch eine Gruppe des **Rotary Clubs Rehburg-Loccum am Kloster** und sorgte auf dem vorderen Hof für einen großen Frühjahrsputz. Wir sagen allen ein herzliches Dankeschön!

Smurfit Kappa

Rotary Club

INNER WHEEL BAUT UNTERSTÜTZUNG AUS

Anlässlich des hundertsten Jubiläums veranstaltet **Inner Wheel Deutschland** aktuell zahlreiche Projekte, von denen auch die Kleinen Strolche profitieren. Unser Dank gilt dabei nicht nur zahlreichen regionalen Inner Wheel Clubs, sondern auch vor allem Carina Thomsen, ehemalige Distriktpräsidentin D85 und Projektbeauftragte des Inner Wheel Deutschlandprojekts. Darüber hinaus sind immer mehr örtliche Gruppen an einer Zusammenarbeit mit uns interessiert: So fanden kürzlich Geldsammlungen bei Kino-Matineen statt, es wurden Sachspenden für das neue Ruhe- und Naturhaus übergeben und ein neuer Defibrillator für den frisch eröffneten Strolchenhof bezahlt. Wir bedanken uns dafür herzlich bei den Clubs **Langenhagen-Wedemark** sowie **Verden** für den kontinuierlichen Support!

Nicht zum ersten Mal hat die **ES Edgar Schröder Unternehmensberatungsgesellschaft** für Zeitarbeit dem Kinderheim Kleine Strolche aus Asendorf eine größere Summe gespendet. Nachdem der letzte Besuch von Sylvia und Edgar Schröder allerdings bereits im Jahr 2020 stattfand, ließ es sich das Unternehmerehepaar nicht nehmen, nun nach einer erneuten Spende das Therapiezentrum in Bücken zu besuchen und sich persönlich über aktuelle Projekte zu informieren.

Nicole und Michael Manowski sind bereits seit vielen Jahren Mitglieder unseres Fördervereins. Anlässlich einer großen Geburtstagsfeier sammelten die beiden nun eine beeindruckende Summe, die sie komplett den Kleinen Strolchen zur Erhaltung des Therapiebetriebs schenkten.

Vielen Dank auch an den **AS United e. V.**, Fußballverein aus Bassum: Jährlich trommeln die Sportfans umliegende befreundete Vereine zum begehrten Bodo-Schink-Cup zusammen. Erneut waren die Kleinen Strolche nun Nutznießer dieser sportlichen Aktion und konnten sich über eine tolle Spendensumme freuen.

„Unser Leben ist ein Garten, in dem unsere Gedanken die Blumen sind."

Wenn wir uns die Kirschblüten unserer Streuobstwiese der Kleinen Baum-Strolche anschauen, können wir die Früchte schon fast schmecken!

Mehr Infos zu unserem Projekt:

Jährlich vergibt die **Feuerbestattung Verden r. V.** Spenden aus den Edelmetallerlösen, dieses Jahr wurden insgesamt 316.000 Euro an zahlreiche Institutionen und Einrichtungen verteilt. Wir freuen uns riesig, dass auch die Kleinen Strolche bedacht wurden und bedanken uns sehr für die Zuteilung.

DANKE LIEBER OSTERHASE!

Unsere Kinder hatten ein tolles Osterfest mit vielen Leckereien, spannender Eiersuche und jeder Menge Spaß! Vielen Dank an alle, die das ermöglicht haben.

Abonnieren Sie unseren Newsletter:
kinderheim-kleine-strolche.de/newsletter